WB-FU-01-019

Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Luise Amtsberg (Kiel KV)

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 18 bis 23:
Die deutsche Bundesregierung hat zuerst mit großer Humanität reagiert. Dafür hatte sie unsere Unterstützung. Doch leider hat sie sich von dieser Politik abgewendet. ~~Das Asylrecht hat sie massiv verschärft, und zusammen mit anderen europäischen Regierungen betreibt sie die Abschottung Europas. Während Trump plant, eine Mauer zu bauen, versteckt sich Europa mittlerweile hinter Zäunen und Stacheldraht. Diese Abschottung ist nicht nur unmenschlich. Sie verschärft auch auf Dauer die Probleme.~~

SPD und CDU/CSU haben in ihrer Regierungsverantwortung die Rechte von Schutzsuchenden im Eiltempo massiv verschärft. Wir Grüne haben die Maßnahmen scharf kritisiert und werden uns dafür einsetzen, dass wesentliche Verschlechterungen aus den Asylpaketen der Bundesregierung zurückgenommen werden. Dazu gehört für uns die Beschränkungen beim Familiennachzug, überfallartige und unangekündigte Abschiebungen, die Wohnsitzauflage, die Praxis des Ausreisegewahrsams, die Ausdehnung des Zwangs in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu verbleiben und die folgenschwere Einteilung von Schutzsuchenden in Menschen mit guter- und schlechter Bleibeperspektive.

Begründung

Wir haben die Asylrechtsverschärfungen stets kritisiert, da die Maßnahmen einzig auf die Verschlechterung der Rechte von Schutzsuchenden zielten und auf der anderen Seite zu keiner Entspannung auf behördlicher Seite führten - im Gegenteil. Außerdem wurden wesentliche über Jahre erkämpfte Liberalisierungen in der Asylpolitik komplett zurückgedreht. Deutschland befindet sich damit von asylrechtlicher Perspektive auf dem Weg von einem Aufnahmeland zu einem Abschiebeland. Ein Anknüpfen an diesen status quo im Falle einer grünen Regierungsbeteiligung ist kaum möglich. Daher braucht es ein klares Bekenntnis unsererseits zu den Asylpaketen der Bundesregierung.

Der zwar richtige Gedanke zum Bauen neuer Mauern zerreißt den Aufbau, womit zwischen europäischer und nationaler Flüchtlingspolitik hin und her gesprungen wird. Außerdem taucht der Punkt "Abschottung Europas" an anderer Stelle erneut auf.

Unterstützer*innen

Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Aminata Touré (Neumünster KV); Kerstin Mock-Hofeditz (Nordfriesland KV); Gorden Isler (Hamburg-Eimsbüttel KV); Manuel Sarrazin (Hamburg-Harburg KV); Arfst Wagner (Schleswig-Flensburg KV); Marco Lange (Hamburg-Nord KV); Jennifer Jasberg

(Hamburg-Bergedorf KV); Andreas Tietze (Nordfriesland KV); Thorsten Berndt (Pinneberg KV); Steffen Regis (Kiel KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Frederik Landshöft (Krefeld KV); Ska Keller (Spree-Neiße KV); Kemal Anıl Kaputanoğlu (Hamburg-Nord KV); Michael Hack (Wetterau KV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV); Monika Lazar (Landkreis Leipzig KV)